



Liebe Mit-**START**er,

spannende und sehr ereignisreiche Monate liegen hinter uns. Die von Thilo Sarrazin ausgelöste, hitzig geführte Debatte ging auch an START nicht spurlos vorüber. Und so freute es uns umso mehr, dass Bundespräsident Christian Wulff in seiner Rede zum 20. Tag der Deutschen Einheit explizit auf einen Brief der START-Stipendiatensprecher einging, der kurz zuvor in der „Welt“ veröffentlicht worden war. Dies zeigt einerseits die Bereitschaft der START-Stipendiaten, sich in gesellschaftliche Diskussionen einzumischen, andererseits wird deutlich, dass ihre Stimme dazu auch gehört wird. Sollte Ihnen dieser tatsächlich bemerkenswerte Brief entgangen sein, mailen wir Ihnen diesen gern in seiner vollständigen Version zu. Schreiben Sie uns einfach kurz mit Nennung Ihrer E-Mail-Adresse an [nicole.meissner@start-stiftung.de](mailto:nicole.meissner@start-stiftung.de)

**START**  
STIFTUNG

ein Projekt der  
Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

Das Jahrestreffen – der Höhepunkt des START-Jahres – hat Ende Juni stattgefunden. Auch dieses Mal führten Stipendiaten im Schullandheim Wegscheide bei Bad Orb ein ganzes Wochenende lang Workshops für ihre Mitstipendiaten durch. Außerdem wurden dieses Jahr fast 200 Abiturienten feierlich aus dem Programm verabschiedet. Während die einen das Programm verlassen, werden rund 210 neue Stipendiaten zum nächsten Schuljahr aufgenommen. Lesen Sie zu diesen Themen auch die beiden Beiträge hier im Newsletter. Mit 2.600 Schülerinnen und Schülern bewarben sich so viele wie noch nie für ein START-Stipendium. Diese beeindruckende Zahl zeigt, dass START weiter an Aktualität und Bedeutung gewonnen hat. Sie, liebe Partner, Eltern und Freunde der START-Stiftung, haben daran entscheidenden Anteil. Wir freuen uns darauf, den eingeschlagenen Weg zusammen mit Ihnen weiterzugehen.

Ihre Geschäftsführung  
Andrea Bartl und Mostapha Bouklouâ

# INHALTSVERZEICHNIS

- >>> **Begrüßung:** Andrea Bartl und Mostapha Bouklouâ
- >>> **Vielfältig:** Das neunte START-Jahrestreffen vom 24. bis 26. Juni.
- >>> **Klassisch:** Ferienakademie Cicerone+.
- >>> **Höhenflug:** All In(g) Ferienakademie zu Flugphysik, Technik und Ingenieurwissenschaften.
- >>> **Live:** Assessment-Center-Training für START-Stipendiaten.
- >>> **Richtungsweisend:** Vorbereitung auf Studium und Beruf.
- >>> **Extrem:** START-Outdoor-Survival-Camp.
- >>> **Boxenstopp:** für die START-Alumni-Arbeit in Deutschland und Österreich.
- >>> **Danke:** American Women's Club of the Taunus e.V. sammelt für START-Stipendien.
- >>> **200 neue Plätze:** START-Stipendien-Ausschreibung 2011.
- >>> **Intern:** Neue Mitarbeiter am START.
- >>> **Steckbrief:** Menschen für START.
- >>> **Willkommen:** Neue START-Partner.
- >>> **Termine:** Bitte vormerken.

**Vielfältig:** Das neunte START-Jahrestreffen vom 24. bis 26. Juni.

## Bühne frei für Talent und Engagement.

*Bollywood mit den „Panjabi Breakers“, Bauchtanz, selbstkomponierte Chorstücke, Rezitationen von Gedichten, eine Kung Fu-Show und viel Gesang: Das war die gelungene Ouvertüre zum neunten START-Jahrestreffen, das am Freitag mit einer „offenen Bühne“ eröffnet wurde, auf der rund 70 Stipendiaten ihre künstlerischen Talente präsentierten. Anschließend fand ein Open-Air-Konzert der drei START-Bands aus dem Norden und NRW statt.*



Beim neunten START-Jahrestreffen im Schullandheim Wegscheide in der Nähe von Bad Orb trafen sich rund 800 Teilnehmer: etwa 660 START-Stipendiaten, Alumni, Betreuer, Vertreter der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung sowie Gäste und Partner.

Nach der unterhaltsamen Eröffnung am Freitag wurden am Samstag insgesamt 30 Workshops – überwiegend von Stipendiaten und Alumni – angeboten, welche die Interessen der Stipendiaten aufgriffen: von Informationen zu Studiengängen, Sport und Tanz bis zu Poetry Slam.

Über 200 Abiturienten wurden in einem feierlichen Rahmen aus dem Programm verabschiedet. Sie standen im Mittelpunkt der Abendveranstaltung, die durch Dr. Michael Endres, Vorstandsvorsitzender der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, eröffnet wurde. Die Festrede hielt dieses Jahr Rainer Neske, Vorstandsmitglied der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung und der Deutsche Bank AG. Bei der anschließenden Podiumsdiskussion erörterten Rainer Neske, Dominik Bahiense de Mello, Basketballprofi bei den Deutsche Bank Skyliners, und Isil-Sevin Isikli, START-Alumna und Lehramtsstudentin, die provokante Frage: „Wie viel Vielfalt kommt ans Ziel?“. Zu diesem Thema gewährte jeder der drei Diskutanten Einblick in seine persönlichen Erfahrungen. Im Gegensatz zur Schule sei beispielsweise das Beherrschen der deutschen Sprache im Sport weniger wichtig, ebenso im Bankenwesen, wo es vielmehr darum ginge, den Anteil an Frauen in Führungspositionen zu erhöhen. Die Diskussionsteilnehmer stimmten darin überein, dass sich Vielfalt in jedem Bereich anders darstelle.

---

**Klassisch:** Ferienakademie Cicerone+.

## Wie einst Goethe in Weimar.

Weimar – auf den Spuren einer Epoche.

Eine Zeitreise in die Weimarer Klassik erlebten elf START-Stipendiaten aus ganz Deutschland beim Bildungsprojekt Cicerone+, das im September 2010 in Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar stattfand. Fünf Tage lang versetzten sie sich in diese prägende Epoche – mit allen Mitteln: von theoretischem Wissen über das Aufsuchen von Original-Schauplätzen bis zum Wandeln in historischen Kostümen. Dabei gehörten theaterpädagogische Übungen ebenso zum Programm wie kunstpraktische und museumspädagogische Einheiten. Ein weiteres Thema war die Geschichte Weimars zwischen dem 18. und 20. Jahrhundert. Die Stipendiaten lernten, ihre neu erworbenen Kenntnisse anschaulich und lebendig zu vermitteln – in Kurzpräsentationen sowie in einer abschließenden Gruppenpräsentation im Wittumspalais. Unter <http://www.klassik-stiftung.de/index.php?id=106> informiert die Klassik Stiftung Weimar über die Ferienakademie Cicerone+.

---

**Höhenflug:** Ferienakademie zu Flugphysik, Technik und Ingenieurwissenschaften.

## Können ICE fliegen?



*Wie funktioniert ein Flugzeug? Welche Auswirkungen hat Fluglärm auf unseren Schlaf? Wie sieht der ICE der Zukunft aus? Wie schnell wird er fahren? Kann er die Geschwindigkeit eines Flugzeugs erreichen? Mit diesen Fragen setzten sich 20 START-Stipendiaten bei der Ferienakademie „All In(g)“ in Göttingen im Oktober 2010 auseinander.*

Die Teilnehmer der Akademiewoche entdeckten dabei nicht nur die vielfältigen Inhalte eines Physik- und Ingenieursstudium, die verschiedenen Fachrichtungen und möglichen Berufswege. Sondern sie führten bereits unter fachkundiger Anleitung Experimente zum Thema Flugforschung und Technik im DLR-School\_Lab des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt selbst durch. Dort erhielten sie zudem tiefere Einblicke in die umfangreichen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten der Bereiche Luftfahrt, Raumfahrt und Verkehr. Noch mehr Praxis vermittelte die Betriebsbesichtigung bei der Carl Zeiss MicroImaging GmbH.

Besuche an der Hochschule für angewandte Kunst und Wissenschaft sowie an der Universität Göttingen lehrten Theorie in Form von Studiengängen wie Elektrotechnik, Präzisionsmaschinenbau, Physikalische Technologien und Physik. Wie sich ein solches Studium anfühlt, warum immer weiter geforscht wird und wo und wie Spezialisten eingesetzt werden – das erfuhren die Stipendiaten im intensiven Austausch mit Studierenden, Wissenschaftlern und Ingenieuren. Außer Zukunft kam auch Göttinger Vergangenheit unter die Lupe: Hier lebten bekannte Wissenschaftler wie Carl Friedrich Gauß und Wilhelm Weber. Und hier protestierten die „Göttinger 7“, eine Gruppe von Professoren, im Jahr 1837 gegen die Aufhebung der Verfassung im Königreich Hannover – und wurden deshalb entlassen. Mehr über diese sieben Liberalen finden Sie übrigens auch im Stadtarchiv der Stadt Göttingen unter [www.stadtarchiv.goettingen.de/texte/goettinger\\_sieben.htm](http://www.stadtarchiv.goettingen.de/texte/goettinger_sieben.htm) und auf [www.goettinger-sieben.info](http://www.goettinger-sieben.info).

---

**Live:** Assessment-Center-Training für START-Stipendiaten.

## Wie im richtigen Leben.

Da Assessment-Center in vielen Unternehmen, aber auch bei einigen Stiftungen und Studienförderwerken ein gängiges Verfahren zur Bewerberauswahl sind, erhielten START-Stipendiaten die Chance, sich darauf vorzubereiten. Im November 2010 nahmen 19 Abiturienten an der Assessment-Center-Simulation von Interpool Personal GmbH in Berlin teil: Unter anderem hielten die Teilnehmer eine Kurzpräsentation auf Englisch, führten Einzelinterviews, nahmen an Gruppendiskussionen teil und bearbeiteten – jeder für sich – schriftliche Aufgaben. „Die Atmosphäre ist gewöhnungsbedürftig,“ fasste ein Teilnehmer seine Eindrücke zusammen, „aber das ausführliche Feedback zum Schluss hat mich enorm weiter gebracht – das wird mir bei meinen zukünftigen Bewerbungen viel nützen.“

---

**Richtungsweisend:** Vorbereitung auf Studium und Beruf.

## Es gibt ein Leben nach der Schule.

*Die Abiturszeit ist nicht nur durch intensives Lernen und die Sorge um den gewünschten Notendurchschnitt geprägt, sondern oft auch durch Unsicherheiten, was die Zeit danach betrifft:*

Deshalb kamen am 22. Januar 2011 über 80 angehende START-Abiturienten in die Hertie School of Governance nach Berlin, um sich bei START-Alumni und Stipendiaten der deutschen Wirtschaft e.V. über Finanzierungsmöglichkeiten für ein Studium zu informieren. Außerdem standen Vertreter von Studienförderwerken, Hochschulen und Hochschulinitiativen für Gespräche zur Verfügung. Der Studieninformationstag findet hier einmal im Jahr in Kooperation mit dem Förderprogramm Studienkompass statt. Die regelmäßige Veranstaltung, die an einem Ort aus erster Hand Erfahrungen, Tipps und Infos bietet, hat sich bewährt. Die Besucherzahlen steigen jährlich an.

Einige der Abiturienten hatten bereits im Dezember 2010 an einem Berufsorientierungswochenende teilgenommen – speziell für diejenigen, die auf die Frage nach der beruflichen Zukunftsperspektive noch keine klaren Antworten gefunden hatten. In Workshops zu verschiedenen Themen sowie einem ausführlichen persönlichen Coaching-Gespräch konnten Ängste vor falschen Entscheidungen ausgeräumt, die Selbstpräsentation verbessert sowie Ziele definiert werden.

---

**Extrem:** START-Outdoor-Survival-Camp.

## Fragen des Überlebens als Gruppe.

*Das Leadership-Adventure-Wochenende fand erstmals vom 4. bis 6. März 2011 in Kooperation mit der Frankfurt International School (FIS) in Oberursel statt. 23 START-Stipendiaten wagten das Abenteuer:*

Sie würden für zweieinhalb Tage weitestgehend von der Zivilisation abgeschnitten sein, physische und psychische Belastungen ertragen müssen. Die Übernachtung im Freien kam zwar aufgrund frostiger Temperaturen nicht in Frage, doch die Stipendiaten mussten ohne warmes Wasser, Duschen, Kochgelegenheit auskommen und auf einem Turnhallenboden übernachten. Jeder verfügte über warme Kleidung, einen Schlafsack und Verpflegung für zwei Tage in seinem Rucksack. Es wurde nur Englisch gesprochen.

Warum? Im Mittelpunkt des außergewöhnlichen Wochenendseminars standen Struktur und Funktion der Gruppe sowie die Rolle des Einzelnen in der Gemeinschaft. Immer wieder forderten Teamübungen, körperliche Aktivitäten, physische Anstrengungen und mehr die Stipendiaten heraus, die eigene Rolle, den Platz in der Gruppe und ihre Vorstellungen von Leben und Entwicklung zu hinterfragen. Dabei wurde deutlich, dass bestimmte Aufgaben nur in der Gruppe zu bewältigen sind. Denn die Erfahrung zeigte, dass Überleben von der Mitwirkung aller Beteiligten abhängt. Es werden aber auch Führungspersönlichkeiten gebraucht, die sich trauen, in kritischen Situationen schnelle Entscheidungen zu treffen – und diese mit oder im Zweifelsfall auch gegen die Gruppe durchzusetzen. Der Leitgedanke des Seminars, „We are all given the same day, it’s what we do with it that makes a difference.“ wurde erlebt, bekam Inhalt und Tiefe. Jeder START-Stipendiat gewann in diesem Wochenende nicht nur allgemeine, sondern auch sehr persönliche Erkenntnisse.

---

**Boxenstopp:** für die START-Alumni-Arbeit in Deutschland und Österreich.

## Ein Blick zurück und viele nach vorn.

Über 50 neue Mitglieder konnten im vergangenen Jahr für den START-Alumni-Verein in Deutschland gewonnen werden. Durch dieses direkte Ergebnis des Auf- und Ausbaus der regionalen Vereinsstrukturen und der regelmäßig stattfindenden Treffen steigt die Mitgliederzahl auf 185. Der erst 2010 gegründete Verein der START-Alumni in Österreich zählt im ersten Jahr seines Bestehens bereits 15 Mitglieder. Soweit die Rückschau bei den diesjährigen Workshops für die Regionalgruppensprecher und den Vorstand des START-Alumni-Vereins vom 11. bis 13. März in Frankfurt am Main.

Wie geht es weiter? Für Österreich sind vermehrt Veranstaltungen für Stipendiaten geplant. Die Mitgliederwerbung und öffentlichen Auftritte des Vereins sollen weiter professionalisiert werden. Der Freundeskreis der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung sowie die in Deutschland lebenden Alumni der INSEAD Business School haben ihre Unterstützung als Mentoren und Gesprächspartner zugesagt. Die Kooperation zwischen dem deutschen und dem österreichischen Verein wird durch verschiedene Exkursionen und das gemeinsame Jahrestreffen weiter ausgebaut werden. Für die beiden Vereine geht es nun volle Kraft voraus mit der Ansprache von Abiturienten und der Organisation des nächsten Jahrestreffens, das bereits im Herbst diesen Jahres in Köln stattfinden wird.

## **Danke:** American Women's Club of the Taunus e.V. sammelt für START-Stipendien.



Rund 22.000 Euro sammelten und spendeten über 200 Mitglieder des American Women's Club of the Taunus e. V. (AWCT) bei einem Charity-Event in Offenbach am 19. März 2011 für START-Stipendien. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals herzlich beim AWCT für sein besonderes Engagement.

---

## **200 neue Plätze:** START-Stipendien-Ausschreibung 2011.

Durch rund 200 neue Stipendienplätze werden im Schuljahr 2011/12 mehr als 700 Stipendiaten von der START-Förderung profitieren. Es bewarben sich im ersten Schritt ca. 2.600 Schüler, von denen etwa 1.000 zur zweiten Bewerbungsrunde zugelassen wurden. Die Jugendlichen, die in den momentan stattfindenden Auswahlgesprächen überzeugen, werden im Spätsommer und Herbst feierlich in das Stipendienprogramm aufgenommen.

---

## **Intern:** Neue Mitarbeiter am START.

Wir begrüßen Sebastian Heunemann, der seit kurzem Referent im Team Projektorganisation ist und [sich in unserem Steckbrief kurz vorstellt](#). – Wir freuen uns außerdem über die Zusammenarbeit mit den neuen Landeskoordinatorinnen: Maren Becher in Hamburg und Daniela Borck in Berlin.

## **Steckbrief:** Menschen für START.

**Name.** Sebastian Heunemann

**Position.** Referent Projektorganisation

**Ausbildung.** Diplom der Sozialwissenschaften an der Georg August Universität Göttingen, PR-Berater an der UMC Potsdam/ Fernschule Weber.

**Besondere Fähigkeiten.** Organisationstalent und unangestregte Gelassenheit in stressigen Situationen.

**Interessen.** Sport im Allgemeinen, im Besonderen alles rund um den Fußball.

**Berufswunsch.** Als Kind wollte ich unbedingt bei der Müllabfuhr arbeiten. Als sich dann herausstellte, dass man dort doch mehr als einen Tag in der Woche arbeiten muss, verlor diese Aufgabe ihren Reiz. Inzwischen bin ich mit der aktuellen Entwicklung durchaus zufrieden.

**Warum START?** Vor meiner Zeit bei der START-Stiftung war ich bei einer Agentur u.a. für den organisatorischen Ablauf der Bildungsseminare zuständig und vom ersten Tag an von dem Projekt und der Zusammenarbeit mit den Stipendiaten begeistert. Als sich dann im April die Gelegenheit ergab, direkt bei START mitzuwirken, fiel mir die Entscheidung sehr leicht.



**Willkommen:** Neue START-Partner.

Wir danken allen unseren Partnern für ihre Motivation und ihr Engagement. Wir freuen uns außerdem sehr über die Unterstützung durch neue START-Partner und begrüßen herzlich:

American Women's Club of the Taunus e. V.  
Dürr AG  
Ehepaar Drucker  
Familie Altenburg  
Familie Heuwing  
Herzenssache e. V.  
KRONOS INTERNATIONAL Inc.  
Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung  
Oldenburgische Landesbank AG  
Peter Herbst Stiftung  
Rotary-Club Homburg-Zweibrücken  
Stadt Dortmund  
Stadt Duisburg  
Stiftung Niederländische Gemeinde A. C.

**Termine:** Bitte vormerken.

**24.–31.07.2011**

Ferienakademie Tanz und Bewegung in Frankfurt am Main, in Kooperation mit der Crespo Foundation und der Tanzabteilung der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HfMDK) Frankfurt am Main

**06.09.2011**

Aufnahmezeremonie: Rheinland-Pfalz, Mainz

**08.09.2011**

Aufnahmezeremonie: Saarland, Saarbrücken

**23.09.2011**

Aufnahmezeremonie: Nordverbund, Lübeck

**26.09.2011**

Aufnahmezeremonie: Sachsen, Leipzig

**10.10.2011**

Aufnahmezeremonie: Bremen

**10.10.2011**

Aufnahmezeremonie: Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

**12.10.2011**

Aufnahmezeremonie: Sachsen-Anhalt/Thüringen, Magdeburg

**27.10.2011**

Aufnahmezeremonie: Hessen, Frankfurt am Main

**02.11.2011**

Aufnahmezeremonie: Berlin/Brandenburg, Berlin

**29.11.2011**

Aufnahmezeremonie: Niedersachsen, Hannover

---

**Impressum**

*Herausgeber:* START-Stiftung gGmbH *Verantwortlich:* Andrea Bartl und Mostapha Bouklouâ  
Friedrichstraße 34 60323 Frankfurt am Main Telefon 069/300 388 400

[Andrea.Bartl@start-stiftung.de](mailto:Andrea.Bartl@start-stiftung.de) [Mostapha.Boukloua@start-stiftung.de](mailto:Mostapha.Boukloua@start-stiftung.de)

[www.start-stiftung.de](http://www.start-stiftung.de)

Ein Projekt der  
Gemeinnützigen

**Hertie-Stiftung** 

**Anmerkung der Redaktion:** Im **START**-Newsletter wird in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir gehen selbstverständlich von einer Gleichstellung von Mann und Frau aus, haben uns jedoch aus Gründen der schnelleren Lesbarkeit für diese Regelung entschieden. In allen Fällen gilt jeweils die männliche und die weibliche Form.